

Naer den in Leder des Ridderschafftigens Leyssareicte zu  
Melsfeld daupreijen Scholleg 'van Lebuss specificatione  
vom Jafra 1731. Vnde 7 pindet ist:

Lebuss specificatione über den Lebabschrift des Dorfes  
Melsfeld und Zülför.

Lebussqualität. Dab Leder ist ein folleger auf Jafra. Töfters  
und Apfeler und daselben leben, unmittelbar und erreichbar. Ge-  
leute sind auf praerogates et geplagt und respetus  
graduum vniuersitatis und unum de jure v-Scholleg auf Mels-  
feld minum 20. Huren stellen.

Extract Lebabschrift des aars 1703.

Tenor in vestitara. Und alte uniuersitatis regulae dorff Mels-  
feld, doct 1. . . . Opere im pulben dorff tritley, item nicae Zülför-  
xi und Tropp.

Und laufen jene i. prius Leibeb-foben. Vofien u. vro die  
und jene foiben iinf mafs leben, alderum prius Zülförxi eti  
und die anif dem Tode vorfallen, brennen beiden Töfters dorff  
eti deselben foiben vniuer i. nach. Gaffengest etc. zy ai-  
num folleger, also des eti zy softem folleger foiben etc. und  
zif dero als und war jene vniuer folleger foiben und denuis  
jene und lappen mögen etc. Todes folleger da Töfters dorff  
Leder alderum alten stoffe vniuer foiben etc. vorhanden etc.  
nicht häufig jene handen in Abgung do Melsfelder foiben auf  
Posturil dat gründs agkommen.

Item des auf Melsfeld bestitutum und belastzijfum möge  
auf alp, des ab denuis auf Leibzijf woft gefallen worden möga.  
Item wylken Lebabschrift vnd dero Todesfolleger prouan in  
gründum vnuersitatis, vniuersitatis und vnfertigis foiben.

Zu drafam Leder gafom  
I findestafften 1. dab dorff Melsfeld und doppn Städte und woß  
wan dresi dia S. Hoffgau. finrofuer.

N. Noa Daniel, Fud, und Hess G. Döllher's eti. Bergfuer  
jubys dñ pfannmari uori und wael das zwovo derne vnd vñ  
pfannmari fort Trotte auf dem Bußel dab Käst. poniens  
vom 20. März 1685 zum Scholleg 'van Geiß für gefen weiffen  
und zwour dogspell, des in delictis vna vritatio un pellum  
cum causa hoffterif en der pfarr gespist worden, wodam  
denn deselben augre eijen, vngun prius vniuer bren-  
non guden des pfannmari vnaen kren in vni. Guernie  
Hullum weiffen, das ist da Judas follos von dem Scholleg.  
Vnn Geiß vppenius, auf vnlja maadaterium auf die  
vritatio abgelassen worden weiffen, so hat man ab in vritatio  
und goudene Juden Daniel und das dñ Hess Döllher das-  
geschuld also auf.

Jurors missen zu Geiß gaben: 1. der Dorffschiffas 2. die  
finrofuer und Bevölkerung der Dorffschiffas in der Dorff. Die-  
selb jacob ist aber abgebrochen worden. 3. da jacob ist der Dorff  
in dem man ein Feuerlein vorfand. 4. das Feuerlein in der  
Dorff, oder was heis in der Feuerlein Jacob vorfand.

II Jurisdiccion. Di Leysspecialisdictio, Oberen und Niedern  
der Befortuney des Dorffschiffas seien dan Jafra v.  
Scholleg auf des Regierung. Verfagung vom 1657 zu. Bei-  
den criminalia faw / in man den frangoff.

III Walpergedicke 4 Gulden 16 alb. Inhaltung ist geöffnet, w. die leid  
en jacob von Melsfeld auf vniuer Leibzijf erhalten und von  
jene Jaarprisen jahrlig bisoon weiffen. Innenster Jacob  
Wettber auctea Coroz Kolle und 1 albus mit dem Pfarrgut  
tun und uniuersitatis und dem Jacob, so de want geboren.

IV Grauwzissen, 2 albus von Jacob an der Leder.

V Fleeggeld. Folgmaat finrofuer weiffen in Grauwzissen  
2 Gulden 22 alb. 7 Hlre bagelau und zwur 1) van Ber-  
lepsch, 2) van Gotsagator 3) doct die in dat jodestal sū  
Homburg ziijen 4) van Scholleg 'van Gotsagator, die  
zowuerde do van Rückersfelde gefest 5) van der Reele-  
sel 'van Gotsagator 6) van Leichmaaasgittere

- |                      |                      |                   |
|----------------------|----------------------|-------------------|
| 1. W. Klein          | 9. Joh. Walther      | 17. W. Deubel     |
| 2. W. Kotthe         | 10. Carl Fräule      | 18. Kar. Klein    |
| 3. F. D. Wagner      | 11. Joh. Fräule eti. | 19. Joh. Weueg    |
| 4. H. Claus Hoffmann | 12. D. Waudrott      | 20. G. Knöckel    |
| 5. H. Cärt Klein     | 13. D. Wörper        | 21. G. Barkenheue |
| 6. Joh. Schirmer     | 14. Joh. Waudrott    | 22. Joh. Fräule   |
| 7. Joh. Wagner       | 15. Joh. Effert      | 23. Henne Haesler |
| 8. H. Waudrott       | 16. W. Weueg         |                   |

VI Rottegeld. Van wortfindeuen finrofuer wearden 20 alb  
5 Heller gafold i. zwur für ff. Oester:

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Auf den Schellen an der Brücke | 9. Schneefeld    |
| 2. Vom Brückeapfel                | 10. Grampelacker |
| 3. " Felsberg 'van Gud.           | 11. Heuacker     |
| 4. " Fehberg                      | 12. Steinritzen  |
| 5. " Reimelsberg                  | 13. Wolfgangse.  |
| 6. " Schlüsselacker               |                  |
| 7. " Struthberg                   |                  |
| 8. " Hollerain                    |                  |

VII Wiener gas 1 Gulden 14 alb. für Schippe und dem  
Els gauschild des Fulda.

Nummer: W. Kotthe 'van Hoffmann; Wald Kotthe, Leichmager,  
Neertes Kaiser Laienburger; Wagner, Waudrott.

- VIII Wuständiges Walpergeschoß. Rabellen wird auf Lein-  
bacher Gasse genannt. Es geben allein Prodeel 1 Pf.  
Zinsbank. Dabei wird 10 Rötelgroschen. Das kann es von einem  
Haus in der Grünauer Salbes abtragen. Es geben in Lein-  
bacher und Schlossgasse <sup>Q</sup> 10 Groschen Geklop 6 Thaler  
von einem Haus. Es werden genannt: 1. Jäger, 2. Hirsch, 3.  
Jäger, 4. Hirsch, 5. Hirsch, 6. Hirsch, 7. Hirsch, 8.  
Hirsch, 9. Hirsch.
- IX Meiergeld von vorgesehenen Grundstücken 29' zu  
albus 8 Thlr.
- X N.B. In anderen Orts (außer den beiden Dörfern) ist fast und  
gefordert bei der Falkenberg für erkämpftes Land. In jenen  
zu Zinsen wird abgeföhrt.
- XI Trotzgebühren die folgendermaßen abföhrt zu jedem Hause des  
v. Scholleg zu. Dieser werden (in unfeuerndem einen Pfing.  
und 200 Thl. den besten Januar in der Stadt Leunen, von  
einem Pfing über 200 Thl. einen Januar in dem Leunen  
nach. Dieser ist das Ws Leunen und von jedem Hause 6 Thlr,  
zu jedem 10. Muttertag 1 albus Fälliggest.
- XII Mit dem Herbergewind ebenfalls der v. Scholleg bezahlt,  
für Abschüppen ob Lohn gegen einen Pfingst und einen  
Dorfmeister.
- XIII Einzugsgebet. Feste Feuernde, die in Malsfeld wohnen  
will, bezahlt davon 1½ Thaler, nimmt es ein Thalib  
und Malsfeld, 1 Thaler.
- XIV Schutzmehr Feste in Malsfeld wohnende Feste ha-  
zählt jährlich 2½ Thaler und leistet eine feste Gebe.  
1731 wohnen in Malsfeld: Borges Kastz, Noah Daniel
- XV An Festerlappengeld aufser jenen Feste aufholt da  
Lugdinius 3 albus bezahlen.
- XVI Brand & Schadegeld Von jedem Zubau eines  
an der v. Scholleg 4 Thlr entrichtet. Von dem zu  
bezahlt und so aufzufinden gebrochenes und dabei ge-  
bruchtes Eisen bezahlt man nicht.
- XVII Brautweinschenken. Feste des Brautweinschenken  
müssen jährlich 1 Gelben zufließen
- XVIII Vom Tabak u. Steifehandel bezahlt Daniel Noah  
3 albus.
- XIX Vom Ziegelofen bezahlt der v. Scholleg jährlich 100 Th.  
Zinsen.
- XX gerichtsgeld, Siegelgeld, Schöffengebühr. Feste jähr-

- XXX Die Garischung bezahlt die Gemeinde 1½ Thaler, für ein  
jedes Jahr. 1. Hirsch, 2. über 20 Thaler belohnen, bezahlt werden 1 Th.  
Fälliggest, von einem neuen Doppelten werden 1 Gelben 3½  
albus bezahlt.
- XXI Gemeine, Haken, Haken werden von entsprechendem fin-  
der jährlich bezahlt.
- XXII Holzungenen. Dem v. Scholleg gefordert ein großes Stück  
Holz mit dem Schleißholz. Die Gemeinde hat zwar kein  
eigenen Schleißholz vom 23/9 1707 die Feste im Holzholz solvo petet.  
Feste, der v. Scholleg befreit aber diese Garischungen und  
barfauet sich auf seinen Kosten die Landgrafen Wilhelmus vom  
Jafon 1570.
- XXIII Fest. Der v. Scholleg führt die fest. Blasius Feiert und  
Johannes Kreuztag vom 1597 am Wildenberg, ein Lohn bei Adel-  
mannen, Pfingst, Weihfest, Bebauung, Felsenbrüche etc.
- XXIV Lehen der Zufahrt in den fest. Herren Lehen a.  
gibt der alten Grube.
- XXV Dam Schlechten nach jedem Werk Dienstags der Zinsen.
- XXVI Dicoste of. Hirs 56 ff. auf dem Raum von 1570.
- XXVII Fürce speciaia auf dem Raum von 1570 1. Röde.  
maxima auf jeder Hälfte der v. Scholleg die Gemeinde auf-  
zunaggen 2) die Jacobus auf dem Raum von 1570  
der v. Scholleg zu Leine 3. die v. Scholleg haben  
Colaraburk des v. Scholleg zufallen 4. die v. Scholleg haben  
der Hirs und Mäusekopf an den Leinen zu haben. 5) die  
Dienstes des v. Scholleg auf dem Raum zu Leinen fallen.  
6) die Gaben der v. Scholleg oder zum ersten Jahr  
diesen Grunde in Leinen Losen ist, gegeben:  
1. der Schafspunkt, rödet ist genau in den Dienst zu Leinen  
gefallen ab 1694 vollständig vergrößert war.  
7) die Gaben der v. Scholleg oder zum ersten Jahr  
diesen Grunde in Leinen Losen ist, gegeben:  
1. der Schafspunkt, rödet ist genau in den Dienst zu Leinen  
gefallen ab 1694 vollständig vergrößert war.  
2) der Hirschfuß ist mit der Hirschfuß vom 1658 und  
der Hirschfuß vom 1658 und  
3) der Hirschfuß ist mit der Hirschfuß vom 1691 gegeben  
4. der Hirschfuß ist mit der Hirschfuß vom 1691 gegeben  
5. der Hirschfuß ist mit der Hirschfuß vom 1691 gegeben  
6. der Hirschfuß ist mit der Hirschfuß vom 1691 gegeben  
7. die Brünnchen, der 1715 der ein ge-  
liefert und abgenutzt worden.
- <sup>x</sup> die übrigen Gaben werden im 30-jährigen Krieg anno  
1636 niedergebrannt

der Ländereien & Wäld befreuen von v. Scholley et. Taile	
1. Land . . . . .	252 5/8 A 30 R.
2. Häuser und Grotten	73 5/16 " 21 "
3. Mühle	349 1/4 " 6 "
4. Feste a. Festung	126 1/16 " 17 "
5. Gewinnstadel	9/16 " 8 "

Fischerei in den Fällen. Die v. Scholley befreuen den Gu. auf Kosten der Fällen sichern von Saarbrücken am 6. bis an den Brücke am Eierberg.

Die Leute ist ein Manneslager auf dem Liefertbrief vom 1703 für gebau die Siffern der Kefam die vor Havel gelegt und auf einem Werthe zu 16 Kiloper Regale gerauert.

B.

Lekus-spezification über den Lekusbrief des Dorfes Beeselforth mit jenen Zulöß. 8. 147 ff.

Lekus qualität. Die Leute ist. Sped. typen Liefertbrief 6. Minnungen op. Lekabrief von 1603 u. 1629 über auf Tafeln und in Mannes Lärbchen von Philipp v. Scholley bewahrt worden, offen Tafeln und ohne Lärbchen. Dessen da man auf verlorenen gespielt. Open Brüder Friedrich v. Scholley in dopp. Mannes-Lärbchen verloren werden.

Tevor in vestitura. Nach dem Dorfe u. Grondt Beeselforth mit allen Pausen-Zulöß. u. Garngiganten, welche fijne von Specchia ausgeschafft. Wenn dem Siffern der und Dorf. Liefertbrief ist an den Grondtmeile, auf die kleinen Tafeln zu welchen beginnt u. endet jenem vorderhanden Grondt nach zu Beeselforth immer gelegt ist.

Der Liefertbrief von 1603 a 1629 werden mit allem Friedrich v. Scholley und dopp. Mannes-Lärbchen bewahrt. Zu diesem Leute gelegt ist der Dorf Beeselforth und dopp. Mannes mit dem H. gewandten Fleintersasse.

2. Jurisdicatio ist in bei Malsfeld  
3. Schiedsgecht, jenes Friedensrichter nuppa befreuen  
4. Maidschreiber verloren ist jenseit 12 albus befreuen  
5. Tafelgecht von ja wo H. Ofteten 1 Gulden 10 Pfund in Schiedsgecht  
von jendem Dorf 12 albus zu legen ist. von jendem Tafelgecht  
Gulden 1 Tafelgecht und i Tafellumma. Auf den Beeselforth  
vom 24. Nov. 1716 war von jendem H. J. J. und  
i Tafellumma.

Die Tafellumma zuständig der v. Raumbeck. Biest  
firth.

6. Dienstgecht. Et mit 6 1/2 späten Dienstmeister, w. von der  
Dienstgecht gegeben werden muf.

6. Rottgeld. Von den Rottländern im Grondt, die jahrs vor 1603 in die Rauhorsi z. Homburg von jenen Orts 8 1/2 Heller gegeben werden.

7. Rottgeld. Von den Grondt jährlich 1 Gulden 10 albus

8. Verthädig augsgecht von den Grondt jährlich 10 albus. Et  
mehr vorher von 1603 in die Rauhorsi Spangeberg gelie-  
test worden.

9. Herberge - Brauen x Strooken infely mi in Maelsfeld.

10. Einzugsgecht 10 gl. mi bei Malsfeld

11. Gerechtschaffengebühr a. Gerechtsgecht 10 gl.

12. Schatzgecht von Juden

1. Borges Katz	2 1/2 Thl	4. Simon Katz	2 1/2 Thl
2. Borges Levi	2 1/2 "	5. Schel Moses	2 1/2 "
3. Berle Joseph	2 1/2 "	6. Jacob Levi	2 1/2 "

erstanden von jendem am fette Gebe.

13. Federappengeld, von jendem dopp. Tafeln 3 albus

14. Vom Tabak u. Geisenhael 1. Borges Katz 13 albus  
2. Borges Levi 13 "

15. Vom Zieglofen

1. von Tab. Drat Brödel	1 Gulden
2. von Ziegelmeister	- 13 albus.

16. Siegelgecht mi bei Malsfeld

17. Vom Schlachter 10 gl.

18. Dicke- oder Verthädigungsweizen. 3 Pfund 8  
Kruschen op. Tafelgecht 8.

19. Dickehafer 3 q. 4 Mezen

20. Dickehafer jenes Friedensrichter 1 Mezen

21. Dogen. Tafelgecht jenes Friedensrichter 1 Mezen  
von den Hofstegarten oder den Obstgarten entnommen  
7 Pfundjahr je einem Jahr geben

22. Bus. herten des Vockenrain

23. Tagt v. jendem Tafelgecht in den Beeselforth Grondt

24. Lebutter von den Rottländern im Grondt 10. Pfnd.

Zufried

25. Dickele 1) ungewissn jendem jahrs auf Malsfeld 2) Tafelgecht  
3) Tafelgecht. sommer Holzgegen auf Dickelestadt, Frisch-

furt, Nidda, Lauback, Langenvalza, Theunstadt, Bellhausen

4) Grondtmeister oder Post dopp. 12 albus von jendem Friedens-

richter, w. füll, 10 Pfund 8) Tafelgecht von jendem Friedens-

richter 9) Tafel- und Tafelgecht bei den Rottländern  
i. in hof. 10) Tafel- und Tafelgecht das Rottländer 10 Pfnd.

11) abholen des Tafelgecht das Rottländer 10 Pfnd.

12) auf den Tafelgecht zu fordern und zu nehmen; Besteck flanscht  
Thaydigung" op. Kopf flanscht.

Die Rekenwinkel ist auf Guulzibeffind vom 2. Maerz 1634  
eine Zengenzinsfuß, in der die Beisportheit umfass. Hooch  
und Hogen wiffen. Die ist 1731 im Jhr. Goedde vorgetr.  
hat gewesen.

B. des febrays vorin die Melioriuschts- und Brantsen die  
tag Mifl. und Hogenwinkel das der Oberhoopfer Philips v.  
Scholley van Heue Wiefbrodt geboren am 1/4 gebroeyt, in  
nich den Regierungsbefind von 8. Maer 1631 erworben war,  
auch ist. Hogenwinkel in den 30 jijouren Dringen abgetornt war,  
die sin i. 1651 & 1652 wieder aufgebaut worden. d. Jyuni.  
winkel wurde ebenfalls ein dritter Zeit aufgezählt.

C. die s. Scholley fallen auf nach de selben Lofabreification  
den Zekaten zu Niedergoede bei Roseberg.

desel. Lofu von Hergersdorches folgen. Lofubrief von 1703  
"No 2 Stadl Antys portum in helsfeld telcomunt via ofzug  
lens abs Joachim (1592-1606) Eichhard Ull  
Den alten und Eichhard Ullgezug dem genegem von Schol-  
leyen mit puer from Walpurgi pfleg organyst van  
deu ad dees vrtae opprieban had.

Die Lofabrief 1608 pfleg Philips v. Scholley u. deffers  
poen van Bilga etc. beauftragt.

D. May 20 bespon die s. Scholley  
den fü r Michelbach bei Harberg

E. des Gorift Schöstaott bei Harberg zu 1/4  
des 1/4 tail des Gorift Schöstaott nups van Hogen-  
winkel ist auf grossen eindigen Ursulan bei so  
verstetigen bedienen zu Wettler abgezogen. 1/2 tag  
der gullen Wogenwinkel hinde portum von Hogen-  
winkel und Hogenwinkel Regierung un den Brancusorgift.  
vaffor s. Brugel abgetornt, volfaren van den Lofu  
für luf und in den folfolgen für auf bei Hogenwinkel  
Lofu hat aufgezählt, werao vaffor vaflo Lofabrief van  
mio" (Lofubrief f. 2)

F. 187 " desel. Lofu ist ein Hogenwinkel und haben  
von Hatzfeld deputate familie was calina da.  
du: de Scholley die s. Hatzfeld ex coinvestiture

princs praestates praestades dieb Lofu zu gauweren  
Tevor en vestiture. Die præstebau 1/4 tail des Gorifts zu  
Schöstaott und puer Zentforung in und mit Kraft rechte  
Lofu, also des sin aen den Hogenwinkel-Lofaboren und in Alba-  
gal den selbore den Gherade v. Hatzfeld z. doon Hogen-  
winkel-Lofaboren vor eröffneten 1/4 tail Gorifts Schö-  
staott neuppen den von. Hatzfeld und förschung, Gauwe-  
boren des v. Scholley Mr. ult. als und Hogenwinkel  
Hogenwinkel-Lofaboren Taet den Hauegkaid auf enge  
tafelbst; geden dat fobu fien wift gauwe: f. bel. Lofu zu  
Gauwe gauweboren und jauegkaid geben."

Extract Lofabreiefs de an 1703.

Z. Colle, Berasdorf u. Bargele fien die s. Scholley kuen  
fintestaffer, judey vrouwe des Hogenwinkel gefelde eried, puer  
die v. Scholley oder doon Lofaboren mit debai und ag enre  
die juris dictio poe quarto parte mit.

Wab want die v. Scholley in diepua Gorift souff auf besitzan, debai  
ist Anna Bilga, des Philips v. Scholley gheven all fobu fob Lofu.  
Want Georg Hermann v. Hatzfeld cd. Harbergische Worteit wan  
22. Decembar 1617 wileppen voorde.

F. Oly in Hergershausen, Erkhaussen, Loevelbach, Haeschen  
van Hogenwinkel van Hogenwinkel betrouwe v. v. Scholley  
Gietan u. Zafelant als Lofabreif fob Lofu, deghaftig in Meagsterode  
die Lofu zu Loevelbach i. Meagsterode vond die Hogen-  
winkel Lofu gauwaut. Lofabreif von 1563 fob  
Loevelbach i. Meagsterode.

Die Hogenwinkel werden die v. Scholley 1608 mit zessi fogen  
Land beledt worden. fin organtelat Hogenwinkel waff  
aber wift fogenfalten worden ga faire.

G. Die Dagobertshausen bespon die v. Scholley seit 1529  
mican fü r und den zifutan van opperdom Groenland.

H. die v. Scholley bespon auf den Boden gefebau zu Laerden  
u. de Michlaereltz zu Everschutz en doer Hogenwinkel

I. Auf ein Gedenk vor den Hogenwinkel zu Kassel 1/2 Alter  
groß brude L 129 (1 9/10 Alter 2 Ruster) gefebt da v. Sch.  
van Hogenwinkel wert Bruders Berndt Hogenwinkel und Joh.  
Peygrosen.